

BYOD und Digitalisierung im Unterricht am BZT

Pädagogisches Medienkonzept BZT 2020

01 Funktion des Konzepts, Projektorganisation

Autoren pädagogisches Medienkonzept BZT 2020 (str) / Definitive Version 3.1 / 23. August 2019

Das pädagogische Medienkonzept des Bildungszentrums für Technik Frauenfeld (nachfolgend BZT) legt die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT (Information and Communication Technologies) im BZT fest. Ein gemeinsames pädagogisches Medienkonzept legt die Ziele und Inhalte der schulischen Medienbildung fest und es klärt die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument am BZT und zur Kommunikation mit dem schulischen Umfeld.

Die definierten Punkte zur Medien- und ICT-Integration leiten und unterstützen die Schulleitung und Lehrpersonen / Mitarbeitende bei ihren künftigen Entscheidungen.

Die Einhaltung der im Konzept beschriebenen Ziele und Inhalte ist für alle Mitarbeitenden des BZT verbindlich. Das BZT setzt das vorliegende pädagogische Medienkonzept gemäss Umsetzungsplan BZT (siehe Kapitel 12) in den kommenden Jahren um.

Als Grundlage für unser Konzept dient das Viereck der mediendidaktischen Innovation (vgl. Tabelle 1) und deren Umsetzung am BZT sowie alle dazugehörigen Beilagen.

Tabelle 1: Das mediendidaktische Viereck von Kerres:

Michael Kerres, 2001; respektive von Ralph Kugler, PHSG, 2017 (Vortrag Schilf BZT 2017)

Ausstattung ICT - Infrastruktur Dienstleistung	Lerninhalte Didaktische Reform Lehrmethoden
Personal Entwicklung Organisation	Produktion Medien Distribution

1.1 Funktion unseres pädagogischen Medienkonzeptes

Das BZT hat seit der Einführung des Computers im Unterricht seine ICT-Infrastruktur kontinuierlich ausgebaut. Das pädagogische Medienkonzept überprüft, ob die verfügbaren ICT-Mittel im richtigen Verhältnis zur tatsächlichen oder gewünschten Nutzung im Unterricht stehen. Es klärt weiter die Frage, ob die bisherigen Weiterbildungs- und Unterstützungsmassnahmen ausreichend waren oder weiterentwickelt werden müssen.

Anhand dieses pädagogischen Medienkonzeptes soll in allen Abteilungen des BZT eine aufbauende Medienbildung, gestützt auf den geltenden Lehrplänen, eingeführt werden. Schulinterne Regelungen vermitteln den Lehrpersonen Sicherheit bei der Integration von Medien und ICT in den Unterricht. Das Konzept legt die Grundlage, um den technischen Support und die pädagogische ICT-Beratung zu reorganisieren resp. einzuführen. Es sichert eine verlässliche Planung und die allfällige Erneuerung der dafür notwendigen Infrastruktur.

1.2 Allgemeine Ziele

Mit der Einführung von BYOD / DiU wollen wir unseren Bildungsauftrag wahrnehmen und die Lernenden auf die gesellschaftlichen Veränderungen vorbereiten. Mit der fortschreitenden Digitalisierung müssen sich die Lernenden sowohl im Privaten, wie auch im Betrieb auseinandersetzen. Wir können mit der Einführung von BYOD die Thurgauer Betriebe unterstützen, indem wir die jungen Arbeitnehmer mit sehr gutem IT Know-how ausbilden.

BYOD / DiU ermöglicht eine Erweiterung der Unterrichtsmöglichkeiten, den Einsatz von aktuellem, authentischem Material sowie die Erhöhung der Attraktivität vieler Unterrichtsinhalte. Die Eigeninitiative wird gefördert, der Unterricht kann individualisierter und handlungsorientierter umgesetzt werden und die Lernenden haben grössere Selbständigkeit.

Mittels eigenständigem Datenmanagement und Unterhalt der eigenen Geräte wird die Eigenverantwortung gefördert. Durch den Umgang mit Medien verschiedenster Art werden die Lernenden auf die Zukunft vorbereitet.

Zu guter Letzt wird durch die Nutzung der gleichen Programme und Materialien zu Hause, in der Schule und im Idealfall auch am Arbeitsplatz das «mobile Lernen» unterstützt. Die Lern- und Arbeitsphasen werden über den Unterricht hinaus erweitert und die Kommunikation und Kollaboration unter den Lernenden und Lehrpersonen auch nach dem Unterricht fortgeführt.

1.3 Projektauftrag

Der Rektor des BZT, René Strasser, beauftragte die «Projektgruppe BYOD – Folgeprojekt 2» Anfang Juli 2018 mit der Entwicklung eines lokalen Medien- und ICT-Konzepts. Die Arbeitsgruppe bestand aus einem Kernteam mit 4 Lehrpersonen und einer externen Beratung, welches das Konzept mehrheitlich erstellte. Die Projektgruppe, welche das gesamte Medien- und ICT-Konzept verantwortet, bestand aus dem Kernteam, den Prorektoren/ Abteilungsleitern und dem Stabstellenleiter ICT-Entwicklung.

Das vorliegende pädagogische Medienkonzept wurde zwischen August 2018 und März 2019 von der «Projektgruppe BYOD – Folgeprojekt 2» erarbeitet. Die Umsetzung des Konzepts ist in der Entwicklungsplanung beschrieben.

Anhänge:

Anhang 01a_Projektauftrag BYOD

Anhang 01b_Projektauftrag BYOD Folgeprojekt 2

Hinweise Portal:

keine

Hinweise QS:

keine